

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

Inhalt	<i>In Anwendung von Titel V des Vertrages über die Europäische Union erlassene Rechtsakte</i> <i>2002/845/GASP:</i>	
	<b>★ Beschluss des Rates vom 30. September 2002 über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeit der Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina .....</b>	<b>1</b>
	<b>Abkommen zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeit der Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina ...</b>	<b>2</b>
<hr/>		
	<i>I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>	
	<b>★ Entscheidung Nr. 1919/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2002 zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG des Rates zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft .....</b>	<b>5</b>
	<i>Verordnung (EG) Nr. 1920/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....</i>	<i>7</i>
	<b>★ Verordnung (EG) Nr. 1921/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 mit Durchführungsbestimmungen für die Lieferung von Nahrungsmitteln aus Interventionsbeständen zur Verteilung an Bedürftige in der Gemeinschaft .....</b>	<b>9</b>
	<b>★ Verordnung (EG) Nr. 1922/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 über die Erstellung der Bedarfsvorausschätzungen und die Festsetzung der Gemeinschaftsbeihilfen für die Regionen in äußerster Randlage .....</b>	<b>11</b>
	<b>★ Verordnung (EG) Nr. 1923/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 über die Zuteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Käse nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2003 im Rahmen bestimmter Quoten der GATT-Übereinkünfte .....</b>	<b>14</b>

<b>* Verordnung (EG) Nr. 1924/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse und von der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen .....</b>	<b>17</b>
<b>* Verordnung (EG) Nr. 1925/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente</b>	<b>18</b>
<b>* Verordnung (EG) Nr. 1926/2002 der Kommission vom 25. Oktober 2002 zur Festlegung der ab dem 1. September 2002 geltenden Zölle für die Einfuhr von unter die Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates fallenden Waren aus Bulgarien in die Gemeinschaft .....</b>	<b>19</b>
Verordnung (EG) Nr. 1927/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 1834/2002 .....	38
Verordnung (EG) Nr. 1928/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der dritten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 1654/2002 .....	41
Verordnung (EG) Nr. 1929/2002 der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen .....	43

(In Anwendung von Titel V des Vertrages über die Europäische Union erlassene Rechtsakte)

## BESCHLUSS DES RATES

vom 30. September 2002

### über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeit der Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina

(2002/845/GASP)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 24,

auf Empfehlung des Vorsitzes,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat am 11. März 2002 die Gemeinsame Aktion 2002/210/GASP über die Polizeimission der Europäischen Union <sup>(1)</sup> angenommen.
- (2) Nach Artikel 11 jener Gemeinsamen Aktion wird der Status des EUPM-Personals in Bosnien und Herzegowina, einschließlich gegebenenfalls der Vorrechte, Immunitäten und weiterer für die vollständige Durchführung und das reibungslose Funktionieren der EUPM notwendigen Garantien, gemäß dem Verfahren des Artikels 24 des Vertrags über die Europäische Union festgelegt.
- (3) Im Anschluss an den Beschluss des Rates vom 12. Juli 2002 zur Ermächtigung des Vorsitzes zur Aufnahme von Verhandlungen hat der Vorsitz ein Abkommen mit Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeiten der EUPM ausgehandelt.
- (4) Das Abkommen sollte gebilligt werden —

BESCHLIESST:

#### Artikel 1

Das Abkommen zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeit der Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina wird im Namen der Europäischen Union gebilligt.

Der Wortlaut des Abkommens ist diesem Beschluss beigelegt.

#### Artikel 2

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person(en) zu bestellen, die befugt ist (sind), das Abkommen rechtsverbindlich für die Europäische Union zu unterzeichnen.

#### Artikel 3

Dieser Beschluss wird im Amtsblatt veröffentlicht.

#### Artikel 4

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Veröffentlichung wirksam.

Geschehen zu Brüssel am 30. September 2002.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

P. S. MØLLER

<sup>(1)</sup> ABl. L 70 vom 13.3.2002, S. 1.

## ÜBERSETZUNG

## ABKOMMEN

**zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über die Tätigkeit der Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina**

DIE EUROPÄISCHE UNION

einerseits

UND BOSNIEN UND HERZEGOWINA,

nachstehend „Aufnahmepartei“ genannt,

andererseits,

gemeinsam nachstehend „teilnehmende Parteien“ genannt —

unter Berücksichtigung der Tatsache, dass

- die Internationale Polizeieinsatztruppe (IPTF) der Vereinten Nationen seit 1996 in Bosnien und Herzegowina präsent ist und die Europäische Union angeboten hat, ab 1. Januar 2003 die Folgemission zur Mission der IPTF in Bosnien und Herzegowina sicherzustellen,
- Bosnien und Herzegowina dieses Angebot angenommen hat,
- der Rat der Europäischen Union am 11. März 2002 die Gemeinsame Aktion 2002/210/GASP über die Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) angenommen hat, der zufolge die EUPM dafür Sorge tragen sollte, dass Bosnien und Herzegowina eigene tragfähige Regelungen für die Polizeiarbeit im Einklang mit bewährten europäischen und internationalen Praktiken erhalten und auf diese Weise der gegenwärtige Standard der Polizeiarbeit in Bosnien und Herzegowina angehoben wird —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

*Artikel 1***Auftrag**

- (1) Die Polizeimission der Europäischen Union, nachstehend „EUPM“ genannt, richtet ihr Hauptquartier in Sarajewo ein.
- (2) Die EUPM richtet auf Beschluss des Leiters der Mission/Polizeichefs in Absprache mit der Aufnahmepartei darüber hinaus gegebenenfalls weitere Büros in Bosnien und Herzegowina ein. Zu diesem Zweck setzt die EUPM eine anfängliche Zahl von insgesamt 24 Beobachterteams ein, die in den verschiedenen Polizeistrukturen Bosniens und Herzegowinas auf der mittleren und höheren Ebene, unter anderem auch in den Gebietseinheiten, Sicherheitsbehörden (Public Security Centers), Kantonen, im Staatsschutz (State Intelligence Protection Agency), im Staatlichen Grenzschutz (State Border Services) und im Distrikt Brcko untergebracht werden.
- (3) Die mit den erforderlichen Beobachtungs-, Beratungs- und Überprüfungsbefugnissen ausgestattete EUPM sollte ihre Ziele bis Ende 2005 erreichen.
- (4) Die EUPM handelt gemäß ihrem in Artikel 1 Absatz 2 der Gemeinsamen Aktion 2002/210/GASP festgelegten Auftrag.
- (5) Die EUPM nimmt ihre Aufgaben im Rahmen dieses Abkommens unabhängig wahr.
- (6) Die Aufnahmepartei erteilt der EUPM alle Informationen und leistet jede Art von Zusammenarbeit, die zur Erreichung der Ziele der EUPM erforderlich sind. Die Aufnahmepartei kann einen ihrer Polizeibeamten als Verbindungsbeamten bei der EUPM benennen.

*Artikel 2***Zusammensetzung**

- (1) Die EUPM setzt sich aus dem Leiter der Mission/Polizeichief und den sonstigen Angehörigen der EUPM zusammen.
- (2) Der Leiter der Mission/Polizeichief der EUPM wird vom Rat der Europäischen Union ernannt. Die sonstigen Angehörigen der EUPM werden vom Leiter der Mission bestimmten Verwendungen zugeteilt.
- (3) Die sonstigen Angehörigen der EUPM setzen sich zusammen aus
  - a) von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union abgeordneten Polizeikräften. Nicht-Mitgliedstaaten der EU können ebenfalls EUPM-Polizeikräfte benennen und sind sodann ebenso wie die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten Entsendeparteien;
  - b) internationalem Zivilpersonal, das von den Entsendeparteien abgeordnet oder von der EUPM erforderlichenfalls auf Vertragsbasis eingestellt wird;
  - c) örtlichem Personal, das von der EUPM bei Bedarf eingestellt werden kann. Auf Anforderung des Leiters der Mission/Polizeichiefs erleichtert die Aufnahmepartei die Einstellung von entsprechendem qualifiziertem örtlichem Personal durch die EUPM.

(4) Die Gesamtzahl der EUPM-Angehörigen wird vom Leiter der Mission/Polizeichef festgelegt.

#### Artikel 3

##### Verantwortungskette

(1) Die EUPM in Bosnien und Herzegowina führt ihre Tätigkeit unter der Verantwortung des Leiters der Mission/Polizeichefs aus, der die EUPM leitet und die laufenden Geschäfte führt.

(2) Der Leiter der Mission/Polizeichef erstattet dem Generalsekretär/Hohen Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik über den Sonderbeauftragten der Europäischen Union in Bosnien und Herzegowina (EUSR) Bericht.

(3) Der Leiter der Mission/Polizeichef unterrichtet die Aufnahmepartei regelmäßig über die Tätigkeit der EUPM.

#### Artikel 4

##### Status

(1) Die EUPM erhält einen Status, der dem einer diplomatischen Mission entspricht.

(2) Das Hauptquartier in Sarajewo, andere Büros und alle Transportmittel der EUPM sind unverletzlich.

(3) Das EUPM-Personal genießt sämtliche Vorrechte und Immunitäten, wie sie diplomatischen Bediensteten gemäß dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen gewährt werden, nach dessen Maßgabe die vorrangige gerichtliche Zuständigkeit bei den EU-Mitgliedstaaten und sonstigen Entsendeparteien liegt. Diese Vorrechte und Immunitäten stehen dem EUPM-Personal während und nach seiner Mission in Bezug auf Amtshandlungen zu, die es zuvor im Rahmen seiner Mission ausgeführt hat.

(4) Das Verwaltungs- und technische Personal der EUPM genießt in Einklang mit dem Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen den gleichen Status wie das Verwaltungs- und technische Personal der Entsendeparteien in Botschaften. Diese Vorrechte und Immunitäten stehen dem Verwaltungs- und technischen Personal der EUPM während und nach seiner Mission in Bezug auf Amtshandlungen zu, die es zuvor im Rahmen seiner Mission ausgeführt hat.

(5) Das vor Ort eingestellte Hilfspersonal der EUPM genießt im Einklang mit dem Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen den gleichen Status wie das örtliche Personal in Botschaften.

(6) Die Aufnahmepartei erleichtert alle Ein- und Ausreisen des Leiters der Mission/Polizeichefs und der EUPM-Angehörigen in das bzw. aus dem Hoheitsgebiet von Bosnien und Herzegowina. Die EUPM stellt der Aufnahmepartei eine Liste der EUPM-Angehörigen zur Verfügung und unterrichtet die Aufnahmepartei im Voraus über die erste Ankunft und die endgültige Abreise von EUPM-Personal.

(7) Die Aufnahmepartei erkennt das Recht der Entsendeparteien und der EUPM an, zollfrei und ohne sonstige Beschränkungen die von der EUPM benötigten und zu ihrer ausschließlichen und offiziellen Verwendung bestimmten Ausrüstungen, Vorräte, Lieferungen und anderen Güter einzuführen. Die Aufnahmepartei erkennt ferner ihr Recht an, solche

Gegenstände im Hoheitsgebiet der Aufnahmepartei zu kaufen sowie die betreffenden eingeführten oder gekauften Ausrüstungen, Vorräte, Lieferungen und anderen Güter auszuführen oder anderweitig darüber zu verfügen.

(8) Die Aufnahmepartei erkennt ferner das Recht des EUPM-Personals sowie des Verwaltungs- und technischen Personals der EUPM an, Gegenstände für den persönlichen Bedarf zu kaufen und/oder zollfrei und ohne sonstige Beschränkungen einzuführen und diese Gegenstände auszuführen.

#### Artikel 5

##### Waffen und Bekleidung

(1) Die Mitglieder der EUPM tragen keine Waffen.

(2) Die Mitglieder der EUPM können ihre nationale Uniform oder Zivilkleidung mit einem EUPM-Erkennungszeichen tragen. Sie tragen den nationalen Reisepass sowie eine Identitätskarte der EUPM mit sich.

#### Artikel 6

##### Tätigkeit

(1) Die Aufnahmepartei ergreift alle erforderlichen Maßnahmen für den Schutz und die Sicherheit der EUPM und ihrer Mitglieder. Alle einschlägigen Vorkerhungen, die die Aufnahmepartei vorschlägt, werden vor ihrer Durchführung mit dem Leiter der Mission/Polizeichef vereinbart.

(2) Die EUPM-Angehörigen unterlassen alle Handlungen oder Tätigkeiten, die mit der Unparteilichkeit ihrer Aufgaben unvereinbar sind.

(3) Die EUPM und ihre Angehörigen genießen unter Einbeziehung ihrer Transportmittel und Ausrüstungen die Bewegungsfreiheit, die zur Erfüllung des Auftrags der Mission erforderlich ist.

(4) Die EUPM-Angehörigen können bei ihrer Tätigkeit von einem Dolmetscher und, auf Anforderung der EUPM, von einer von der Aufnahmepartei benannten offiziellen Begleitperson begleitet werden.

(5) Die EUPM kann an ihrem Hauptquartier in Sarajewo sowie an anderen Orten, über die der Leiter der Mission/Polizeichef befindet, die Flagge der Europäischen Union hissen.

(6) Fahrzeuge und andere Transportmittel der EUPM tragen ein Erkennungszeichen der Mission, über das die zuständigen Behörden unterrichtet werden.

#### Artikel 7

##### Reisen und Transport

(1) Fahrzeuge und andere Transportmittel der EUPM unterliegen keiner Zwangszulassung oder -genehmigung; alle Fahrzeuge sind bei Dritten versichert.

(2) Die EUPM kann Straßen, Brücken, Kanäle und andere Wasserstraßen, Hafenanlagen und Flugplätze ohne Zahlung von Gebühren, Maut oder anderen Abgaben benutzen.

(3) Die Aufnahmepartei erleichtert der EUPM den Betrieb ihrer eigenen Fahrzeuge und anderen Transportmittel.

*Artikel 8***Kommunikation**

(1) Die EUPM und ihre Angehörigen haben zum Zweck der Ausübung ihrer Tätigkeit zu niedrigsten Kosten Zugang zu angemessenen Telekommunikationseinrichtungen, die der Aufnahmepartei gehören oder von ihr kontrolliert werden, auch zum Zweck der Kommunikation mit diplomatischen oder konsularischen Vertretern der Entsendeparteien.

(2) Die EUPM und ihre Angehörigen haben das Recht auf uneingeschränkte Kommunikation mit eigenen Funkgeräten (einschließlich Satelliten-, Mobil- und Handfunkgeräte), Telefonen, Telegrafien, Faxgeräten oder anderen Mitteln. Die Aufnahmepartei stellt nach Unterzeichnung dieses Abkommens die Frequenzen bereit, auf denen Funkgeräte betrieben werden können.

*Artikel 9***Unterkünfte und praktische Vorkehrungen**

(1) Die Regierung von Bosnien und Herzegowina erklärt sich bereit, der EUPM auf Antrag bei der Suche nach geeigneten Büroräumen und Unterkünften behilflich zu sein.

(2) Soweit erforderlich, vereinbaren die teilnehmenden Parteien weitere Bestimmungen betreffend Vorrechte und Immunitäten sowie praktische Vorkehrungen, einschließlich notfallmedizinischer Versorgung und Notfall-evakuierung, der Benennung offizieller Vertreter als Ansprechpartner sowie Anforderungen für Reisedokumente.

*Artikel 10***Inkrafttreten**

Dieses Abkommen tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft. Es gilt für die Dauer des Auftrags der EUPM.

---

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**ENTSCHEIDUNG Nr. 1919/2002/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES  
vom 21. Oktober 2002  
zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG des Rates zur Verbesserung der Agrarstatistik der  
Gemeinschaft**

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 285 Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags <sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Entscheidung 96/411/EG des Rates <sup>(3)</sup> soll es ermöglichen, dass die Agrarstatistik der Gemeinschaft den Informationsbedarf, der sich aus der gemeinsamen Agrarpolitik ergibt, besser deckt.
- (2) In dem Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über den Stand der Durchführung der Entscheidung 96/411/EG wird eine positive Bilanz der Umsetzung dieser Entscheidung gezogen.
- (3) Der Prozess der Anpassung der nationalen statistischen Systeme an die Anforderungen, die sich aus der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik ergeben, ist noch nicht abgeschlossen.
- (4) Sowohl die interne Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik als auch das externe Umfeld der Osterweiterung und der Beginn der neuen Runde von multilateralen Handelsverhandlungen lassen es ratsam erscheinen, die Festlegung des statistischen Bedarfs zu verbessern und gegebenenfalls den geltenden Rechtsrahmen zu ergänzen, der die Bereiche der statistischen Informationen über die gemeinsame Agrarpolitik festlegt, die die Mitgliedstaaten der Kommission übermitteln müssen.
- (5) In dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Statistische Programm der Gemeinschaft 2003-2007 <sup>(4)</sup> wird die Fortführung der Aktionen empfohlen, die auf die Verbesserung der bestehenden Agrarstatistiken und auf die

Planung der künftigen Entwicklungen abzielen, damit den Erfordernissen der gemeinsamen Agrarpolitik entsprochen wird.

- (6) Die Anwendung des durch die Entscheidung 96/411/EG geschaffenen Instruments hat den Prozess der Anpassung des agrarstatistischen Systems der Gemeinschaft an die Entwicklung des Statistikbedarfs der gemeinsamen Agrarpolitik gefördert. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Entscheidung 96/411/EG sollte geändert werden, damit dieser Prozess verlängert werden kann —

HABEN FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Entscheidung 96/411/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 3 wird „während des Zeitraums 2000-2002“ durch „während des Zeitraums 2003-2007“ ersetzt.
2. Artikel 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:  
  
„(4) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms wird für den Zeitraum 2003-2007 auf 5 Mio. EUR festgelegt.  
  
Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde in den Grenzen der Finanziellen Vorausschau bewilligt.“
3. In Artikel 11 wird die Jahresangabe „2002“ durch „2007“ ersetzt.
4. In Artikel 11 werden die Worte „nach Anhörung des Ständigen Agrarstatistischen Ausschusses“ gestrichen.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. C 126 E vom 28.5.2002, S. 403.

<sup>(2)</sup> Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 3. September 2002 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht) und Beschluss des Rates vom 14. Oktober 2002.

<sup>(3)</sup> ABl. L 162 vom 1.7.1996, S. 14. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung Nr. 2298/2000/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 263 vom 18.10.2000, S. 1).

<sup>(4)</sup> ABl. C 75 E vom 26.3.2002, S. 274.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 21. Oktober 2002.

*Im Namen des Europäischen Parlaments*

*Der Präsident*

P. COX

*Im Namen des Rates*

*Die Präsidentin*

M. FISCHER BOEL

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1920/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 2002 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	71,2
	096	26,2
	204	60,5
	624	101,8
	999	64,9
0707 00 05	052	114,0
	628	143,3
	999	128,7
0709 90 70	052	85,0
	999	85,0
0805 50 10	052	69,3
	220	92,2
	388	59,4
	528	56,1
	600	85,9
	999	72,6
0806 10 10	052	104,2
	400	248,9
	508	254,5
	999	202,5
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	052	71,0
	388	78,7
	400	75,4
	404	92,1
	512	86,9
	720	55,0
	800	179,0
	804	85,8
	999	90,5
	0808 20 50	052
720		48,6
999		76,5

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1921/2002 DER KOMMISSION

vom 28. Oktober 2002

## zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 mit Durchführungsbestimmungen für die Lieferung von Nahrungsmitteln aus Interventionsbeständen zur Verteilung an Bedürftige in der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

## Artikel 1

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3730/87 des Rates vom 10. Dezember 1987 zur Einführung der Grundregeln für die Lieferung von Nahrungsmitteln aus Interventionsbeständen an bestimmte Einrichtungen zur Verteilung an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2535/95 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6,

Die Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 wird wie folgt geändert:

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Dem Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz 2 angefügt:

„Die Auslagerung der Erzeugnisse aus den Interventionsbeständen erfolgt zwischen dem 1. Oktober und dem 31. August des folgenden Jahres.“

(1) Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1098/2001 <sup>(4)</sup>, dauert die Laufzeit des Jahresprogramms für die Verteilung von Nahrungsmitteln an Bedürftige vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres. In dem Bemühen um eine ordnungsgemäße Verwaltung der Interventionsbestände ist vorzusehen, dass die in diesem Rahmen zu verteilenden Erzeugnisse spätestens am 31. August des Durchführungsjahrs aus den Interventionsbeständen auszulagern sind.

2. Artikel 5 erhält folgende Fassung:

## „Artikel 5

(1) Zur Verbuchung durch den EAGFL, Abteilung Garantie, und unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates <sup>(\*)</sup> entspricht der Buchwert der aufgrund dieser Verordnung bereitgestellten Interventionserzeugnisse für jedes Rechnungsjahr dem am 1. Oktober geltenden Interventionspreis.

(2) Mit Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 ist der Buchwert der bereitgestellten Erzeugnisse festgesetzt worden. Diese Bestimmung ist anzupassen, um den Änderungen der Interventionsregelung im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Rindfleisch Rechnung zu tragen.

Bei Rindfleisch entspricht der Buchwert der bereitgestellten Erzeugnisse dem am 30. Juni 2002 geltenden Interventionspreis. Auf diesen Preis werden die im Anhang aufgeführten Koeffizienten angewandt.

(3) Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3149/92 muss aufgehoben werden, weil er nicht mehr anwendbar ist, da die betreffenden Transportkosten auf der Grundlage der getätigten Ausgaben erstattet werden.

Für die Mitgliedstaaten, die den Euro nicht als einheitliche Währung eingeführt haben, wird der Buchwert der Interventionserzeugnisse anhand des am 1. Oktober geltenden Wechselkurses in ihre jeweilige Landeswährung umgerechnet.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme der zuständigen Verwaltungsausschüsse —

(2) Im Fall eines Transfers der Interventionserzeugnisse zwischen zwei Mitgliedstaaten verbucht der Abgangsmitgliedstaat die Erzeugnisse zum Wert Null, während der Bestimmungsmitgliedstaat die Erzeugnisse zu dem in Absatz 1 bezeichneten Preis als Einnahme für den Auslagerungsmonat verbucht.

<sup>(\*)</sup> ABl. L 216 vom 5.8.1978, S. 1.“

3. Artikel 8 wird aufgehoben.

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Oktober 2002.

<sup>(1)</sup> ABl. L 352 vom 15.12.1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 260 vom 31.10.1995, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. L 313 vom 30.10.1992, S. 50.

<sup>(4)</sup> ABl. L 150 vom 6.6.2001, S. 37.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1922/2002 DER KOMMISSION**

**vom 28. Oktober 2002**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 über die Erstellung der Bedarfsvorausschätzungen und die Festsetzung der Gemeinschaftsbeihilfen für die Regionen in äußerster Randlage**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (Poseican) <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1195/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 ist eine besondere Versorgungsregelung für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eingeführt worden, die auf den Kanarischen Inseln zum Verzehr, zur Verarbeitung und als landwirtschaftliche Betriebsstoffe benötigt werden. Unter den Erzeugnissen für die Tierernährung sind dabei Mehl und Pellets von Luzerne aufgeführt.

(2) Luzerne in Form von Pellets oder Mehl bildet einen wichtigen Bestandteil der Ernährung der Viehbestände auf den Kanarischen Inseln. Sie reicht jedoch nicht aus, um den gesamten Protein- und Faserbedarf bei der Ernährung von Wiederkäuern zu decken, insbesondere vor dem Hintergrund eines Wettbewerbs, in dem immer größere Bemühungen in die Erzeugung von Qualitätsfleisch und -milchprodukten investiert werden.

(3) In diesem Zusammenhang scheint es angemessen, den Anwendungsbereich der besonderen Versorgungsregelung für die Kanarischen Inseln auf langfaserige Luzerne auszudehnen und damit die Versorgung der Wiederkäuer auf den Kanaren mit Proteinen und Fasern zu ergänzen.

(4) Die Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 ist daher entsprechend zu ändern.

(5) Aufgrund der Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 muss Teil 1 des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 der Kommission vom 28. Dezember 2001

über die Erstellung der Bedarfsvorausschätzungen und die Festsetzung der Gemeinschaftsbeihilfen für die Regionen in äußerster Randlage gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001 und (EG) Nr. 1454/2001 des Rates <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1365/2002 <sup>(4)</sup>, ebenfalls geändert werden, um Luzerne in anderer Aufmachungsform als Mehl oder Pellets darin aufzunehmen.

(6) Um dem Versorgungsbedarf besser entsprechen zu können, sind Sojakuchen, Luzernepellets sowie die anderen Aufmachungsformen von Luzerne in ein und derselben Gruppe zusammenzufassen, ohne die Gesamtmenge zu ändern.

(7) Die Verordnung (EG) Nr. 21/2002 ist daher ebenfalls entsprechend zu ändern.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des gemeinsamen Verwaltungsausschusses für Trockenfutter, Hopfen und Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 wird nach der vorletzten Zeile folgende Zeile eingefügt:

„Andere Aufmachungsformen von Luzerne	ex 1214 90 99“.
--	-----------------

*Artikel 2*

Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABL L 198 vom 21.7.2001, S. 45.

<sup>(2)</sup> ABL L 174 vom 4.7.2002, S. 11.

<sup>(3)</sup> ABL L 8 vom 11.1.2002, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABL L 198 vom 27.7.2002, S. 27.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Anhang III „Kanarische Inseln“ Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 21/2002 erhält folgende Fassung:

## „Teil 1

*Getreide und Getreideerzeugnisse für die tierische und die menschliche Ernährung, Ölsaaten und ölhaltige Früchte, Eiweißpflanzen, Trockenfutter*

Bedarfsvorausschätzung und Gemeinschaftsbeihilfe im Hinblick auf die Versorgung mit Gemeinschaftserzeugnissen, nach Kalenderjahr

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (in Tonnen)	Beihilfe (in EUR/Tonne)
Weichweizen <sup>(1)</sup>	1001 90 99	125 000	37
Gerste <sup>(1)</sup>	1003 00 90	20 000	37
Hafer <sup>(1)</sup>	1004 00 00	5 000	37
Mais <sup>(1)</sup>	1005 90 00	175 000	37
Hartweizengrieß <sup>(1)</sup>	1103 11 10	5 500	37
Maisgrieß <sup>(1)</sup>	1103 13	3 500	37
Malz <sup>(1)</sup>	1107	16 500	37
Glucose <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	1702 30 1702 40	1 300	37
Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl	2304 00		
Mehl und Pellets von Luzerne	1214 10 00	80 000	25
Andere Aufmachungsformen von Luzerne	ex 1214 90 99		

<sup>(1)</sup> Die Erzeugnisse dieser Gruppe sind zu 100 % untereinander austauschbar.

<sup>(2)</sup> Andere als die Erzeugnisse der KN-Codes 1702 30 10 und 1702 40 10.“

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1923/2002 DER KOMMISSION  
vom 28. Oktober 2002**

**über die Zuteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Käse nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2003 im Rahmen bestimmter Quoten der GATT-Übereinkünfte**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 509/2002<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 30,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1332/2002 der Kommission<sup>(3)</sup>, wurde die Zuteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Käse nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2003 für bestimmte Quoten im Rahmen der GATT-Übereinkünfte eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 20 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission vom 26. Januar 1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1472/2002<sup>(5)</sup>, gilt Folgendes: Werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1332/2002 vorläufige Lizenzen für Erzeugnismengen einer Erzeugnisgruppe beantragt, die die verfügbaren Mengen überschreiten, so können die Lizenzen unter Berücksichtigung der Mengen gleicher Erzeugnisse erteilt werden, die vom Antragsteller in der Vergangenheit in die Vereinigten Staaten ausgeführt wurden, und die Lizenzen können vorzugsweise solchen Antragstellern erteilt werden, deren benannte Ausfuhrer Tochterunternehmen sind. Da die beantragte Menge die verfügbare Menge bei den meisten Erzeugnisgruppen übersteigt, sollten Lizenzen vorzugsweise solchen Antragstellern erteilt werden, deren benannte Ausfuhrer Tochterunternehmen sind, indem für solche Antragsteller höhere Zuteilungskoeffizienten festgesetzt werden.
- (3) Nach der geltenden Regelung darf ein Antragsteller auf die Lizenzzuteilung nicht verzichten, wenn die Menge, die sich aus der Anwendung der Zuteilungskoeffizienten ergibt, sehr klein ausfällt. Erfahrungsgemäß besteht unter solchen Umständen die Gefahr, dass der Antragsteller seiner Ausfuhrverpflichtung nicht nachkommt und seine Sicherheit somit verfällt. Es empfiehlt sich deshalb, die Zuteilung einer Mindestmenge vorzusehen.
- (4) Werden die verfügbaren Mengen bestimmter Erzeugnisgruppen durch die eingereichten Anträge nicht ausgeschöpft, so empfiehlt es sich gemäß Artikel 20 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999, den

Antragstellern die Restmenge im Verhältnis zu den beantragten Mengen zuzuteilen. Die Zuteilung dieser Zusatzmengen ist davon abhängig zu machen, ob die betreffenden Wirtschaftsbeteiligten Anträge gestellt und die entsprechenden Sicherheiten geleistet haben.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

- (1) Anträgen auf Erteilung vorläufiger Ausfuhrlicenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1332/2002 für die in Spalte 3 des Anhangs unter den Bemerkungen 16-Tokio, 16-, 17-, 20- und 21-Uruguay, 22-Tokio, 22-Uruguay, 25-Tokio und 25-Uruguay aufgeführten Erzeugnisgruppen und Quoten gestellt werden von
  - Antragstellern, deren benannte Ausfuhrer Tochterunternehmen sind, wird stattgegeben für
    - die je Produktcode der Ausfuhrerstattungsnummern beantragte und 10 Tonnen nicht überschreitende Menge und
    - die je Produktcode der Ausfuhrerstattungsnummern beantragte und 10 Tonnen überschreitende Menge nach Anwendung der Zuteilungskoeffizienten gemäß Spalte 5 des Anhangs;
  - anderen als den im ersten Gedankenstrich genannten Antragstellern wird stattgegeben für
    - die je Produktcode der Ausfuhrerstattungsnummern beantragte und 10 Tonnen nicht überschreitende Menge und
    - die je Produktcode der Ausfuhrerstattungsnummern beantragte und 10 Tonnen überschreitende Menge nach Anwendung der Zuteilungskoeffizienten gemäß Spalte 6 des Anhangs.
- (2) Anträgen auf Erteilung vorläufiger Ausfuhrlicenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1332/2002 für die in Spalte 3 des Anhangs unter der Bemerkung 18-Uruguay aufgeführte Erzeugnisgruppe gestellt werden, wird für die beantragten Mengen stattgegeben. Bei weiteren Anträgen des Händlers innerhalb von 15 Arbeitstagen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung und nach Leistung der geltenden Sicherheit können nach Anwendung des in Spalte 7 des Anhangs angegebenen Zuteilungskoeffizienten auf die beantragte Menge vorläufige Ausfuhrlicenzen für weitere Mengen erteilt werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

<sup>(2)</sup> ABl. L 79 vom 22.3.2002, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. L 195 vom 24.7.2002, S. 10.

<sup>(4)</sup> ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

<sup>(5)</sup> ABl. L 219 vom 14.8.2002, S. 4.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Erzeugnisgruppe gemäß den Zusatzvorschriften in Kapitel 4 des „Harmonised Tariff Schedule of the United States of America“		Erzeugnisgruppe und Quote	Für 2003 verfügbare Menge (t)	Zuteilungskoeffizient gemäß Artikel 1 Absatz 1 erster Gedankenstrich	Zuteilungskoeffizient gemäß Artikel 1 Absatz 1 zweiter Gedankenstrich	Koeffizient gemäß Artikel 1 Absatz 2
Vorschriften Nr.	Gruppe					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
16	Not specifically provided for (NSPF)	16-Tokio	908,877	0,2773776	0,0924592	
		16-Uruguay	2 346,000	0,1836938	0,0612313	
17	Blue mould	17-Uruguay	300,000	0,0110092	0,0036697	
18	Cheddar	18-Uruguay	1 000,000			1,2578616
20	Edam/Gouda	20-Uruguay	1 000,000	0,2832298	0,0944099	
21	Italian type	21-Uruguay	700,000	0,0354890	0,0118297	
22	Swiss or Emmenthaler cheese other than with eye formation	22-Tokio	393,006	0,7773177	0,2591059	
		22-Uruguay	380,000	1,0000000	0,3684211	
25	Swiss or Emmenthaler cheese with eye formation	25-Tokio	4 003,172	0,4083430	0,1361143	
		25-Uruguay	1 220,000	0,3543829	0,1181276	

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1924/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**

**zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse und von der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 509/2002 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 31 Absatz 14,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1472/2002<sup>(4)</sup>, bestimmt die Gültigkeitsdauer der Ausfuhrlicenzen, Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/2002<sup>(6)</sup>, die Erstattung, die zu gewähren ist, wenn die in einer Lizenz angegebene Bestimmung nicht eingehalten wird.
- (2) Die über die Handelsliberalisierung zwischen der Europäischen Union einerseits und der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik andererseits geführten Beitrittsverhandlungen betrafen u. a. die Aufhebung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Milcherzeugnissen spätestens zum 1. Januar 2003. Die Gültigkeitsdauer der betreffenden Licenzen sollte deshalb befristet werden, außerdem ist zu verhindern, dass für andere Drittländer erteilte Licenzen ab 1. Januar 2003 zur Ausfuhr nach der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik verwendet werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Abweichend von Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 endet die Gültigkeitsdauer der Licenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung für die Ausfuhr nach der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik am 31. Dezember 2002.

*Artikel 2*

Abweichend von Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 wird im Fall der Licenzen, die am 1. Januar 2003 oder später zur Ausfuhr nach der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik verwendet werden und in Feld 7 eine andere Bestimmung als die genannten Länder enthalten, keine Erstattung gewährt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für Licenzen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung oder später beantragt werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

<sup>(2)</sup> ABl. L 79 vom 22.3.2002, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

<sup>(4)</sup> ABl. L 219 vom 14.8.2002, S. 4.

<sup>(5)</sup> ABl. L 102 vom 17.4.1999, S. 11.

<sup>(6)</sup> ABl. L 183 vom 12.7.2002, S. 12.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1925/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**

**zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 509/2002 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 29 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die litauischen Behörden haben die Kommission über die Einführung zusätzlicher Veterinärkontrollen unterrichtet, mit denen sichergestellt werden soll, dass das im Rahmen der Quote Nr. 09.4554 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2766/2000 des Rates vom 14. Dezember 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Litauen<sup>(3)</sup> für die Ausfuhr nach der Gemeinschaft bestimmte Magermilchpulver den Bedingungen der Richtlinie 92/46/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 mit Hygienevorschriften für die Herstellung und Vermarktung von Rohmilch, wärmebehandelter Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/71/EG<sup>(5)</sup>, und der Richtlinie 96/23/EG des Rates vom 29. April 1996 über Kontrollmaßnahmen hinsichtlich bestimmter Stoffe und ihrer Rückstände in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen<sup>(6)</sup> entspricht. Wegen der Schwierigkeiten, die sich daraus für Einführer ergeben, die Inhaber von in den ersten

sechs Monaten 2002 erteilten Lizenzen sind, wurde deren Gültigkeitsdauer durch die Verordnung (EG) Nr. 1333/2002 der Kommission<sup>(7)</sup> zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1667/2002<sup>(9)</sup>, um drei Monate bis 30. September 2002 verlängert. Da diese Schwierigkeiten fortbestehen, da außerdem von den litauischen Behörden durchgeführte Veterinärkontrollen für mehrere Wirtschaftsbeteiligte den befristeten Entzug der für Milcherzeugnisse erteilten Ausfuhrgenehmigungen zur Folge hatte, sollte die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlizenzen ausnahmsweise erneut, und zwar bis 31. Januar 2003, verlängert werden.

- (2) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Unbeschadet von Artikel 16 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 endet die Gültigkeitsdauer der in den ersten sechs Monaten 2002 für die Einfuhr von Erzeugnissen gemäß Anhang I Teil B Punkt 9 derselben Verordnung im Rahmen der Quote Nr. 09.4554 erteilten Lizenzen am 31. Januar 2003.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

<sup>(2)</sup> ABl. L 79 vom 22.3.2002, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. L 321 vom 19.12.2000, S. 8.

<sup>(4)</sup> ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. L 368 vom 31.12.1994, S. 33.

<sup>(6)</sup> ABl. L 125 vom 23.5.1996, S. 10.

<sup>(7)</sup> ABl. L 195 vom 24.7.2002, S. 15.

<sup>(8)</sup> ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 29.

<sup>(9)</sup> ABl. L 252 vom 20.9.2002, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1926/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 25. Oktober 2002**

**zur Festlegung der ab dem 1. September 2002 geltenden Zölle für die Einfuhr von unter die Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates fallenden Waren aus Bulgarien in die Gemeinschaft**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2580/2000 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Protokoll Nr. 3 zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits, das mit dem Beschluss 94/908/EGKS, EG, Euratom des Rates und der Kommission <sup>(3)</sup> genehmigt wurde, sind die Handelsbestimmungen für die darin aufgeführten landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnisse festgelegt.
- (2) Dieses Protokoll wurde mit Beschluss Nr. 2/2002 des Assoziationsrats EG-Bulgarien vom 1. Juli 2002 über Verbesserungen der in dem Protokoll Nr. 3 zum Europa-Abkommen enthaltenen Handelsbestimmungen für landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse <sup>(4)</sup> geändert,

wobei mit Wirkung vom 1. September 2002 verringerte Zölle für bestimmte Waren mit Ursprung in Bulgarien vorgesehen wurden.

- (3) Die ab dem 1. September 2002 geltenden Zölle sollten daher im Einklang mit dem Protokoll Nr. 3 über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Verarbeitungserzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die ab dem 1. September 2002 geltenden Zölle für die Einfuhr von Waren mit Ursprung in Bulgarien, die unter Anhang I des Protokolls Nr. 3 zum Europa-Abkommen fallen, sind in den Anhängen I, II und III aufgelistet.

*Artikel 2*

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. September 2002.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Oktober 2002

*Für die Kommission*

Erkki LIIKANEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 318 vom 20.12.1993, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 298 vom 25.11.2000, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. L 358 vom 31.12.1994, S. 1.

<sup>(4)</sup> Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

## ANHANG I

## Einfuhrzölle der Gemeinschaft für Waren mit Ursprung in Bulgarien

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
0403	Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere fermentierte oder gesäuerte Milch (einschließlich Rahm), auch eingedickt oder aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten, Nüssen oder Kakao:	
0403 10	– Joghurt:	
	– – aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao:	
	– – – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von:	
0403 10 51	– – – – 1,5 GHT oder weniger	0 % + 85,5 EUR/100 kg
0403 10 53	– – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT	0 % + 117,3 EUR/100 kg
0403 10 59	– – – – mehr als 27 GHT	0 % + 151,9 EUR/100 kg
	– – – anderer, mit einem Milchfettgehalt von:	
0403 10 91	– – – – 3 GHT oder weniger	0 % + 11,1 EUR/100 kg
0403 10 93	– – – – mehr als 3 bis 6 GHT	0 % + 15,3 EUR/100 kg
0403 10 99	– – – – mehr als 6 GHT	0 % + 23,9 EUR/100 kg
0403 90	– andere:	
	– – aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao:	
	– – – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von:	
0403 90 71	– – – – 1,5 GHT oder weniger	0 % + 85,5 EUR/100 kg
0403 90 73	– – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT	0 % + 117,3 EUR/100 kg
0403 90 79	– – – – mehr als 27 GHT	0 % + 151,9 EUR/100 kg
	– – – andere, mit einem Milchfettgehalt von:	
0403 90 91	– – – – 3 GHT oder weniger	0 % + 11,1 EUR/100 kg
0403 90 93	– – – – mehr als 3 bis 6 GHT	0 % + 15,3 EUR/100 kg
0403 90 99	– – – – mehr als 6 GHT	0 % + 23,9 EUR/100 kg
0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette:	
0405 20	– Milchstreichfette:	
0405 20 10	– – mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 60 GHT	0 % + EAR (*)
0405 20 30	– – mit einem Fettgehalt von 60 GHT bis 75 GHT	0 % + EAR (*)
0509 00	Natürliche Schwämme tierischen Ursprungs:	
0509 00 90	– andere	4,5 %

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
0710 0710 40 00	Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren: – Zuckermais	0 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
0711 0711 90 0711 90 30	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet: – anderes Gemüse; Mischungen von Gemüsen: – – Gemüse: – – – Zuckermais	0 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
1302 1302 12 00 1302 13 00 1302 20 1302 20 10 1302 20 90	Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert: – Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge: – – von Süßholzwurzeln – – von Hopfen – Pektinstoffe, Pektinate und Pektate: – – trocken – – andere	0 % 1,7 % 6,3 % 4,6 %
1505 1505 00 10	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschließlich Lanolin: – Wollfett, roh	2,8 %
1516 1516 20 1516 20 10	Tierische und pflanzliche Fette und Öle sowie deren Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht weiterverarbeitet: – pflanzliche Fette und Öle sowie deren Fraktionen: – – hydriertes Rizinusöl (sog. Opalwachs)	0 %
1517 1517 10 1517 10 10 1517 90 1517 90 10 1517 90 93	Margarine; genießbare Mischungen und Zubereitungen von tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen sowie von Fraktionen verschiedener Fette und Öle dieses Kapitels, ausgenommen genießbare Fette und Öle sowie deren Fraktionen der Position 1516: – Margarine, ausgenommen flüssige Margarine: – – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 bis 15 GHT – andere: – – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 bis 15 GHT – – andere: – – – genießbare Mischungen und Zubereitungen der als Form- und Trennöle verwendeten Art	0 % + 25,5 EUR/100 kg 0 % + 25,5 EUR/100 kg 2,6 %
1518 00 1518 00 10	Tierische und pflanzliche Fette und Öle sowie deren Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen Waren der Position 1516; ungenießbare Mischungen und Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten und Ölen sowie von Fraktionen verschiedener Fette und Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – Linoxyn – andere:	6,9 %

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
1518 00 91	-- tierische und pflanzliche Fette und Öle sowie deren Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen Waren der Position 1516	6,9 %
	-- andere:	
1518 00 95	--- ungenießbare Mischungen und Zubereitungen von tierischen Fetten und Ölen oder von tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen sowie deren Fraktionen	1,8 %
1518 00 99	--- andere	6,9 %
1521	Pflanzenwachse (ausgenommen Triglyceride), Bienenwachs, andere Insektenwachse und Walrat, auch raffiniert oder gefärbt:	
1521 90	- andere:	
	-- Bienenwachs und andere Insektenwachse, auch raffiniert oder gefärbt:	
1521 90 99	--- andere	2,2 %
1522 00	Degras; Rückstände aus der Verarbeitung von Fettstoffen oder von tierischen oder pflanzlichen Wachsen:	
1522 00 10	- Degras	3,4 %
1702	Andere Zucker, einschließlich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose, fest; Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamellisiert:	
1702 50 00	- chemisch reine Fructose	14,4 % + 45,6 EUR/100 kg net mas
1702 90	- andere, einschließlich Invertzucker:	
1702 90 10	-- chemisch reine Maltose	11,5 %
1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade):	
1704 10	- Kaugummi, auch mit Zucker überzogen:	
	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von weniger als 60 GHT:	
1704 10 11	--- in Streifen	0 % + 24,3 EUR/100 kg MAX 16,1%
1704 10 19	--- andere	0 % + 24,3 EUR/100 kg MAX 16,1%
	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von 60 GHT oder mehr:	
1704 10 91	--- in Streifen	0 % + 27,8 EUR/100 kg MAX 16,3 %
1704 10 99	--- andere	0 % + 27,8 EUR/100 kg MAX 16,3 %
1704 90	- andere:	
1704 90 10	-- Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe	5,2 %
1704 90 30	-- weiße Schokolade	0 % + 40,5 EUR/100 kg MAX 17 % + 14,8 EUR/100 kg
	-- andere:	
1704 90 51	--- Fondantmassen und andere Rohmassen sowie Marzipan, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder mehr	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1704 90 55	--- Husten- und Kräuterbonbons und -pastillen	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
1704 90 61	--- Dragees	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
	--- andere:	
1704 90 65	---- Gummibonbons und Gelee-Erzeugnisse, einschließlich Frucht- pasten in Form von Zuckerwaren	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1704 90 71	---- Hartkaramellen, auch gefüllt	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1704 90 75	---- Weichkaramellen	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
	---- andere:	
1704 90 81	----- Komprimat	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1704 90 99	----- andere	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1803	Kakaomasse, auch entfettet:	0 %
1804 00 00	Kakaobutter, Kakaofett und Kakaool	0 %
1805 00 00	Kakaopulver ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	0 %
1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen:	
1806 10	– Kakaopulver mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:	
1806 10 15	-- keine Saccharose enthaltend oder mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) oder Isoglu- cose (als Saccharose berechnet) von weniger als 5 GHT	0 %
1806 10 20	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) oder Isoglucose (als Saccharose berechnet) von 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 65 GHT	0 % + 22,6 EUR/100 kg
1806 10 30	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) oder Isoglucose (als Saccharose berechnet) von 65 GHT oder mehr, jedoch weniger als 80 GHT	0 % + 28,2 EUR/100 kg
1806 10 90	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) oder Isoglucose (als Saccharose berechnet) von 80 GHT oder mehr	0 % + 37,7 EUR/100 kg
1806 20	– andere Zubereitungen in Blöcken, Stangen oder Riegeln mit einem Gewicht von mehr als 2 kg oder flüssig, pastenförmig, als Pulver, Granulat oder in ähnlicher Form, in Behältnissen oder unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von mehr als 2 kg:	
1806 20 10	-- mit einem Gehalt an Kakaobutter von 31 GHT oder mehr oder mit einem Gesamtgehalt an Kakaobutter und Milchfett von 31 GHT oder mehr	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 20 30	-- mit einem Gesamtgehalt an Kakaobutter und Milchfett von 25 GHT oder mehr, jedoch weniger als 31 GHT	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
	-- andere:	
1806 20 50	--- mit einem Gehalt an Kakaobutter von 18 GHT oder mehr	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 20 70	--- „chocolate-milk-crumb“ genannte Zubereitungen	0 % + EAR (*)
1806 20 80	--- Kakaoglasur	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 20 95	--- andere	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
	– andere, in Form von Tafeln, Stangen oder Riegeln:	
1806 31 00	-- gefüllt	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 32	-- nicht gefüllt:	
1806 32 10	--- mit Zusatz von Getreide, Früchten oder Nüssen	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 32 90	--- andere	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
1806 90	– andere:	
	– – Schokolade und Schokoladearzeugnisse:	
	– – – Pralinen, auch gefüllt:	
1806 90 11	– – – – alkoholhaltig	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 90 19	– – – – andere	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
	– – – andere:	
1806 90 31	– – – – gefüllt	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 90 39	– – – – nicht gefüllt	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 90 50	– – kakaohaltige Zuckerwaren und entsprechende kakaohaltige Zubereitungen auf der Grundlage von Zuckeraustauschstoffen	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR
1806 90 60	– – kakaohaltige Brotaufstriche	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 90 70	– – kakaohaltige Zubereitungen zum Herstellen von Getränken	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1806 90 90	– – andere	0 % + EAR MAX 16,8 % + AD S/ZR (**)
1901	Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 0401 bis 0404, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 5 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
1901 10 00	– Zubereitungen zur Ernährung von Kindern, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	0 % + EAR (*)
1901 20 00	– Mischungen und Teig, zum Herstellen von Backwaren der Position 1905	0 % + EAR (*)
1901 90	– andere:	
	– – Malzextrakt:	
1901 90 11	– – – mit einem Gehalt an Trockenmasse von 90 GHT oder mehr	0 % + 16,2 EUR/100 kg
1901 90 19	– – – andere	0 % + 13,2 EUR/100 kg
	– – andere:	
1901 90 91	– – – kein Milchfett, keine Saccharose, Isoglucose, Glucose oder Stärke enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose (einschließlich Invertzucker) oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend, keine Lebensmittelzubereitungen in Pulverform aus Waren der Positionen 0401 bis 0404 enthaltend	11,5 % kg
1901 90 99	– – – andere	0 % + EAR (*)
1902	Teigwaren, auch gekocht oder gefüllt (mit Fleisch oder anderen Stoffen) oder in anderer Weise zubereitet, z. B. Spaghetti, Makkaroni, Nudeln, Lasagne, Gnocchi, Ravioli, Cannelloni; Couscous, auch zubereitet:	
	– Teigwaren, weder gekocht oder gefüllt noch in anderer Weise zubereitet:	
1902 11 00	– – Eier enthaltend	0 % + 22,1 EUR/100 kg
1902 19	– – andere:	
1902 19 10	– – – weder Weichweizenmehl noch Weichweizengrieß enthaltend	0 % + 22,1 EUR/100 kg

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
1902 19 90	--- andere	0 % + 18,9 EUR/100 kg
1902 20	- Teigwaren, gefüllt (auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet):	
	-- andere:	
1902 20 91	--- gekocht	0 % + 5,4 EUR/100 kg
1902 20 99	--- andere	0 % + 15,3 EUR/100 kg
1902 30	- andere Teigwaren:	
1902 30 10	-- getrocknet	0 % + 22,1 EUR/100 kg
1902 30 90	-- andere	0 % + 8,7 EUR/100 kg
1902 40	- Couscous:	
1902 40 10	-- nicht zubereitet	0 % + 22,1 EUR/100 kg
1902 40 90	-- andere	0 % + 8,7 EUR/100 kg
1903 00 00	Tapiokasago und Sago aus anderen Stärken, in Form von Flocken, Graupen, Perlen, Krümeln und dergleichen	0 % + 13,5 EUR/100 kg
1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn Flakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
1904 10	- Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt:	
1904 10 10	-- auf der Grundlage von Mais	0 % + 18 EUR/100 kg
1904 10 30	-- auf der Grundlage von Reis	0 % + 41,4 EUR/100 kg
1904 10 90	-- andere	0 % + 30,2 EUR/100 kg
1904 20	- Lebensmittelzubereitungen aus ungerösteten Getreideflocken oder aus Mischungen von ungerösteten und gerösteten Getreideflocken oder aus aufgeblähtem Getreide:	
1904 20 10	-- Zubereitungen nach Art der „Müsli“ auf der Grundlage nicht gerösteter Getreideflocken	0 % + EAR (*)
	-- andere:	
1904 20 91	--- auf der Grundlage von Mais	0 % + 18 EUR/100 kg
1904 20 95	--- auf der Grundlage von Reis	0 % + 41,4 EUR/100 kg
1904 20 99	--- andere	0 % + 30,2 EUR/100 kg
1904 90	- andere:	
1904 90 10	-- Reis	0 % + 41,4 EUR/100 kg
1904 90 80	-- andere	0 % + 23,1 EUR/100 kg
1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren:	
1905 10 00	- Knäckebrot	0 % + 11,7 EUR/100 kg
1905 20	- Leb- und Honigkuchen und ähnliche Waren:	
1905 20 10	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von weniger als 30 GHT	0 % + 16,4 EUR/100 kg

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
1905 20 30	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von 30 GHT oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT	0 % + 22,1 EUR/100 kg
1905 20 90	-- mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von 50 GHT oder mehr	0 % + 28,2 EUR/100 kg
1905 30	- Kekse und ähnliches Kleingebäck, gesüßt; Waffeln: -- ganz oder teilweise mit Schokolade oder kakaohaltigen Überzugsmassen überzogen oder bedeckt:	
1905 31 11	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 85 g oder weniger	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 31 19	--- andere -- andere: --- Kekse und ähnliches Kleingebäck, gesüßt:	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 31 30	---- mit einem Gehalt an Milchfett von 8 GHT oder mehr ---- andere:	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 31 91	----- Doppelkekse mit Füllung	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 31 99	----- andere	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 32	-- Waffeln: -- ganz oder teilweise mit Schokolade oder kakaohaltigen Überzugsmassen überzogen oder bedeckt:	
1905 32 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 85 g oder weniger	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 32 19	---- andere --- andere:	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 32 91	---- gesalzen, auch gefüllt	0 % + EAR MAX 18,6 % + AD F/MR (**)
1905 32 99	---- andere	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 40	- Zwieback, geröstetes Brot und ähnliche geröstete Waren:	
1905 40 10	-- Zwieback	0 % + EAR (*)
1905 40 90	-- andere	0 % + EAR (*)
1905 90	- andere:	
1905 90 10	-- ungesäuertes Brot (Matzen)	0 % + 14,3 EUR/100 kg
1905 90 20	-- Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren -- andere:	0 % + 54,4 EUR/100 kg
1905 90 30	--- Brot ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten, auch mit einem Gehalt an Zuckern oder Fetten, bezogen auf die Trockenmasse, von jeweils 5 GHT oder weniger	0 % + EAR (*)
1905 90 40	--- Waffeln mit einem Wassergehalt von mehr als 10 GHT	0 % + EAR MAX 18,6 % + AD F/MR (**)
1905 90 45	--- Kekse und ähnliches Kleingebäck	0 % + EAR MAX 18,6 % + AD F/MR (**)
1905 90 55	--- extrudierte oder expandierte Erzeugnisse, gesalzen oder aromatisiert --- andere:	0 % + EAR MAX 18,6 % + AD F/MR (**)
1905 90 60	---- gesüßt	0 % + EAR MAX 21,7 % + AD S/ZR (**)
1905 90 90	---- andere	0 % + EAR MAX 18,6 % + AD F/MR (**)

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
2001	Gemüse, Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht:	
2001 90	– andere:	
2001 90 30	– – Zuckermais ( <i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i> )	0 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
2001 90 40	– – Yamswurzeln, Süßkartoffeln und ähnliche genießbare Pflanzenteile, mit einem Stärkegehalt von 5 GHT oder mehr	0 % + 3,4 EUR/100 kg net eda
2001 90 60	– – Palmherzen	9 %
2004	Anderes Gemüse, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006:	
2004 10	– Kartoffeln:	
	– – andere:	
2004 10 91	– – – in Form von Mehl, Grieß oder Flocken	0 % + EAR (*)
2004 90	– anderes Gemüse und Mischungen von Gemüsen:	
2004 90 10	– – Zuckermais ( <i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i> )	4,5 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
2005	Anderes Gemüse, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006:	
2005 20	– Kartoffeln:	
2005 20 10	– – in Form von Mehl, Grieß oder Flocken	0 % + EAR (*)
2005 80 00	– Zuckermais ( <i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i> )	0 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
ex 2005 90 80	Zubereitungen auf der Grundlage von Mehl aus Hülsenfrüchten in Form von sonnengetrockneten Scheiben oder Teig, „Papad“ genannt	0 %
2008	Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch miteinander vermischt:	
2008 11	– – Erdnüsse:	
2008 11 10	– – – Erdnussbutter	4,6 %
	– andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19:	
2008 91 00	– – Palmherzen	3,1 %
2008 99	– – andere:	
	– – – ohne Zusatz von Alkohol:	
	– – – – ohne Zusatz von Zucker:	
2008 99 85	– – – – – Mais, ausgenommen Zuckermais ( <i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i> )	0 % + 8,4 EUR/100 kg net eda
2008 99 91	– – – – – Yamswurzeln, Süßkartoffeln und ähnliche genießbare Pflanzenteile, mit einem Stärkegehalt von 5 GHT oder mehr	0 % + 3,4 EUR/100 kg net eda
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorien und andere geröstete Kaffeemittel sowie Auszüge, Essenzen und Konzentrate hieraus:	
	– Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Essenzen und Konzentrate oder auf der Grundlage von Kaffee:	
2101 11	– – Auszüge, Essenzen und Konzentrate	2,8 %

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
2101 12	-- Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten oder auf der Grundlage von Kaffee:	
2101 12 92	--- Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Kaffee	4,4 %
2101 12 98	--- andere	0 % + EAR (*)
2101 20	- Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Essenzen und Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate:	
2101 20 20	-- Auszüge, Essenzen und Konzentrate:	1,9 %
	-- Zubereitungen:	
2101 20 92	--- auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Tee oder Mate	0 %
2101 20 98	--- andere	0 % + EAR (*)
2101 30	- geröstete Zichorien und andere geröstete Kaffeemittel sowie Auszüge, Essenzen und Konzentrate hieraus:	
	-- geröstete Zichorien und andere geröstete Kaffeemittel:	
2101 30 11	--- geröstete Zichorien	4,4 %
2101 30 19	--- andere	0 % + 11,4 EUR/100 kg
	-- Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus gerösteten Zichorien oder aus anderen gerösteten Kaffeemitteln:	
2101 30 91	--- aus gerösteten Zichorien	4,9 %
2101 30 99	--- andere	0 % + 20,4 EUR/100 kg
2102	Hefen (lebend oder nicht lebend); andere Einzeller-Mikroorganismen, nicht lebend (ausgenommen Vaccine der Position 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulverform:	
2102 10	- Hefen, lebend:	
2102 10 10	-- ausgewählte Mutterhefen (Hefekulturen)	4,2 %
	-- Backhefen:	
2102 10 31	--- getrocknet	0 %
2102 10 39	--- andere	0 %
2102 10 90	-- andere	3,4 %
2102 20	- Hefen, nicht lebend; andere Einzeller-Mikroorganismen, nicht lebend:	
	-- Hefen, nicht lebend:	
2102 20 11	--- in Form von Tabletten, Würfeln oder ähnlichen Aufmachungen, oder in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	1,7 %
2102 20 19	--- andere	2,3 %
2102 30 00	- zubereitete Backtriebmittel in Pulverform	1,7 %
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Würzsoßen und zubereitete Würzsoßen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet, und Senf:	
2103 10 00	- Sojasoße	2,5 %
2103 20 00	- Tomatenketchup und andere Tomatensoßen	3,4 %
2103 30	- Senfmehl, auch zubereitet, und Senf:	

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
2103 30 90	-- Senf (einschließlich zubereitetes Senfmehl)	3,7 %
2103 90	- andere:	
2103 90 90	-- andere	2,8 %
2104	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen und Brühen; zusammengesetzte homogenisierte Lebensmittelzubereitungen:	
2104 10	- Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen und Brühen:	
2104 10 90	-- getrocknet	4 %
2104 10 90	-- andere	4 %
2104 20 00	- zusammengesetzte homogenisierte Lebensmittelzubereitungen	4,9 %
2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig:	
2105 00 10	- kein Milchfett enthaltend oder mit einem Gehalt an Milchfett von weniger als 3 GHT	0 % + 18,1 EUR/100 kg MAX 17,4 % + 8,4 EUR/100 kg
	- mit einem Gehalt an Milchfett von:	
2105 00 91	-- 3 GHT oder mehr, jedoch weniger als 7 GHT	0 % + 34,6 EUR/100 kg MAX 16,2 % + 6,3 EUR/100 kg
2105 00 99	-- 7 GHT oder mehr	0 % + 48,6 EUR/100 kg MAX 16 % + 6,2 EUR/100 kg
2106	Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
2106 10	- Eiweißkonzentrate und texturierte Eiweißstoffe:	
2106 10 20	-- kein Milchfett und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend	4,6 %
2106 10 80	-- andere	0 % + EAR (*)
2106 90	- andere:	
2106 90 10	-- „Käsefondue“ genannte Zubereitungen (!)	31,5 EUR/100 kg
2106 90 20	-- zusammengesetzte alkoholhaltige Zubereitungen der zum Herstellen von Getränken verwendeten Art, ausgenommen solche auf der Basis von Riechstoffen	15,5 % MIN 0,9 EUR/% vol/hl
	-- andere:	
2106 90 92	--- kein Milchfett und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend	2,5 %
2106 90 98	--- andere	0 % + EAR (*)
2202	Wasser, einschließlich Mineralwasser und kohlenensäurehaltiges Wasser, mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen, und andere nicht alkoholhaltige Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009:	
2202 10 00	- Wasser, einschließlich Mineralwasser und kohlenensäurehaltiges Wasser, mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen	1,7 %
2202 90	- andere:	
2202 90 10	-- keine Erzeugnisse der Positionen 0401 bis 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 enthaltend	3,4 %
	-- andere, mit einem Gehalt an Fetten aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 von:	

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
2202 90 91	--- weniger als 0,2 GHT	0 % + 12,3 EUR/100 kg
2202 90 95	--- 0,2 oder mehr, jedoch weniger als 2 GHT	0 % + 10,8 EUR/100 kg
2202 90 99	--- 2 GHT oder mehr	0 % + 19 EUR/100 kg
2203 00	Bier aus Malz	1,6 %
2205	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert:	
2205 10	- in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:	
2205 10 10	-- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 18 % vol oder weniger	4,5 EUR/hl
2205 10 90	-- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mehr als 18 % vol	0 %
2205 90	- andere:	
2205 90 10	-- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 18 % vol oder weniger	2,8 EUR/hl
2205 90 90	-- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mehr als 18 % vol	0 %
2207	Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol oder mehr, unvergällt; Ethylalkohol und Branntwein mit beliebigem Alkoholgehalt, vergällt:	
2207 10 00	- Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol oder mehr, unvergällt	17,2 EUR/hl
2205 20 00	- Ethylalkohol und Branntwein mit beliebigem Alkoholgehalt, vergällt	9,1 EUR/hl
2208	Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol, unvergällt; Branntwein, Likör und andere alkoholhaltige Getränke:	
2208 40	- Rum und Taffia:	
	-- in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:	
2208 40 11	--- Rum mit einem Gehalt an anderen flüchtigen Stoffen als Ethyl- und Methylalkohol von 225 g oder mehr pro hl reinen Alkohols (+/- 10 %)	0,5 EUR/% vol/hl + 2,8 EUR/hl
	--- anderer:	
2208 40 31	---- mit einem Wert von mehr als 7,9 EUR pro l reinen Alkohol	0,5 EUR/% vol/hl + 2,8 EUR/hl
2208 40 39	---- anderer	0,5 EUR/% vol/hl + 2,8 EUR/hl
	-- in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l:	
2208 40 51	--- Rum mit einem Gehalt an anderen flüchtigen Stoffen als Ethyl- und Methylalkohol von 225 g oder mehr pro hl reinen Alkohols (+/- 10 %)	0,5 EUR/% vol/hl
	--- anderer:	
2208 40 91	---- mit einem Wert von mehr als 2 EUR pro l reinen Alkohol	0,5 EUR/% vol/hl
2208 40 99	---- anderer	0,5 EUR/% vol/hl
2208 90	- andere:	
	-- Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol, unvergällt, in Behältnissen mit einem Inhalt von:	
2208 90 91	--- 2 l oder weniger	0,9 EUR/% vol/hl + 5,7 EUR/hl
2208 90 99	--- mehr als 2 l	0,9 EUR/% vol/hl

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
2402	Zigarren (einschließlich Stumpfen), Zigarillos und Zigaretten, aus Tabak oder Tabakersatzstoffen:	
2402 10 00	– Zigarren (einschließlich Stumpfen) und Zigarillos, Tabak enthaltend	23,4 %
2402 20	– Zigaretten, Tabak enthaltend:	
2402 20 10	– – Nelken enthaltend	9 %
2402 20 90	– – andere	51,8 %
2402 90 00	– andere	51,8 %
2403	Anderer verarbeiteter Tabak und andere verarbeitete Tabakersatzstoffe; „homogenisierter“ oder „rekonstituierter“ Tabak; Tabakauszüge und Tabaksoßen:	
2403 10	– Rauchtabak, auch teilweise oder ganz aus Tabakersatzstoffen:	
2403 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 500 g oder weniger	67,4 %
2403 10 90	– – anderer	67,4 %
	– andere:	
2403 91 00	– – „homogenisierter“ oder „rekonstituierter“ Tabak	14,9 %
2403 99	– – andere:	
2403 99 10	– – – Kautabak und Schnupftabak	37,4 %
2403 99 90	– – – andere	14,9 %
2905	Acyclische Alkohole, ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro- oder Nitrosoderivate:	
	– andere mehrwertige Alkohole:	
2905 43 00	– – Mannitol	0 % + 113,2 EUR/100 kg
2905 44	– – D-Glucitol (Sorbit):	
	– – – in wässriger Lösung:	
2905 44 11	– – – – mit einem Gehalt an D-Mannitol, bezogen auf den Gehalt an D-Glucitol, von 2 GHT oder weniger	0 % + 14,4 EUR/100 kg
2905 44 19	– – – – andere	0 % + 34 EUR/100 kg
	– – – andere:	
2905 44 91	– – – – mit einem Gehalt an D-Mannitol, bezogen auf den Gehalt an D-Glucitol, von 2 GHT oder weniger	0 % + 20,7 EUR/100 kg
2905 44 99	– – – – andere	0 % + 48,3 EUR/100 kg
2905 45 00	– – Glycerin	0 %
3301	Etherische Öle (auch terpenfrei gemacht), einschließlich „konkrete“ oder „absolute“ Öle; Resinoide; extrahierte Oleoresine; Konzentrate etherischer Öle in Fetten, nicht flüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen; terpenhaltige Nebenerzeugnisse aus etherischen Ölen; destillierte aromatische Wässer und wässrige Lösungen etherischer Öle:	
3301 90	– andere:	
	– – extrahierte Oleoresine:	
3301 90 21	– – – von Süßholzwurzeln und von Hopfen	0 %

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
3302	Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der als Rohstoffe für die Industrie verwendeten Art; andere Zubereitungen auf der Grundlage von Riechstoffen von der zum Herstellen von Getränken verwendeten Art:	
3302 10	– von der in der Lebensmittel- oder Getränkeindustrie verwendeten Art: – – von der in der Getränkeindustrie verwendeten Art: – – – Zubereitungen, die alle charakteristischen Aromastoffe eines Getränks enthalten:	
3302 10 10	– – – – mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mehr als 0,5 % vol – – – – andere:	0 %
3302 10 21	– – – – – kein Milchlaktose und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchlaktose, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend	2,5 %
3302 10 29	– – – – – andere	0 % + EAR (*)
3501	Casein, Caseinate und andere Caseinderivate; Caseinleime:	
3501 10	– Casein:	
3501 10 50	– – zu industriellen Zwecken, ausgenommen zum Herstellen von Lebens- und Futtermitteln	0 %
3501 10 90	– – andere	0 %
3501 90	– andere:	
3501 90 90	– – andere	0 %
3505	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z. B. Quellstärke oder veresterte Stärke); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken:	
3505 10	– Dextrine und andere modifizierte Stärken:	
3505 10 10	– – Dextrine – – andere modifizierte Stärken:	0 % + 15,9 EUR/100 kg
3505 10 90	– – – andere	0 % + 15,9 EUR/100 kg
3505 20	– Leime:	
3505 20 10	– – mit einem Gehalt an Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken von weniger als 25 GHT	0 % + 4 EUR/100 kg MAX 10,3 %
3505 20 30	– – mit einem Gehalt an Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken von 25 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	0 % + 8 EUR/100 kg MAX 10,3 %
3505 20 50	– – mit einem Gehalt an Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken von 55 oder mehr, jedoch weniger als 80 GHT	0 % + 12,7 EUR/100 kg MAX 10,3 %
3505 20 90	– – mit einem Gehalt an Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken von 80 GHT oder mehr	0 % + 15,9 EUR/100 kg MAX 10,3 %
3809	Appretur- oder Endausrüstungsmittel, Beschleuniger zum Färben oder Fixieren von Farbstoffen und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und Zubereitungen zum Beizen), von der in der Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie oder ähnlichen Industrien verwendeten Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
3809 10	– auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten:	
3809 10 10	– – mit einem Gehalt an diesen Stoffen von weniger als 55 GHT	0 % + 8 EUR/100 kg MAX 11,5 %

KN-Code	Warenbezeichnung	Ab 1.9.2002 anzuwendender Zollsatz
(1)	(2)	(3)
3809 10 30	-- mit einem Gehalt an diesen Stoffen von 55 GHT oder mehr, jedoch weniger als 70 GHT	0 % + 11,1 EUR/100 kg MAX 11,5 %
3809 10 50	-- mit einem Gehalt an diesen Stoffen von 70 GHT oder mehr, jedoch weniger als 83 GHT	0 % + 13,5 EUR/100 kg MAX 11,5 %
3809 10 90	-- mit einem Gehalt an diesen Stoffen von 83 GHT oder mehr	0 % + 15,9 EUR/100 kg MAX 11,5 %
3823	Technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination; technische Fettalkohole	0 %
3824	Zubereitete Bindemittel für Gießereiformen oder -kerne; chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschließlich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen; Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
3824 60	- Sorbit, ausgenommen Waren der Unterposition 2905 44: -- in wässriger Lösung:	
3824 60 11	--- mit einem Gehalt an D-Mannitol von 2 GHT oder weniger, bezogen auf den Gehalt an D-Glucitol	0 % + 14,4 EUR/100 kg
3824 60 19	--- andere -- andere:	0 % + 34 EUR/100 kg
3824 60 91	--- mit einem Gehalt an D-Mannitol von 2 GHT oder weniger, bezogen auf den Gehalt an D-Glucitol	0 % + 20,7 EUR/100 kg
3824 60 99	--- andere	0 % + 48,3 EUR/100 kg

Anmerkung: Der entsprechend dieser Anmerkung berechnete endgültige Präferenzzollsatz wird auf die erste Kommastelle abgerundet, ausgenommen die Zollsätze, die in dieser Tabelle als „EAR“, „AD S/ZR“ und „AD F/MR“ angegeben sind. Diese werden auf die zweite Kommastelle abgerundet.

(\*) Siehe Anhang II.

(\*\*) Siehe Anhang III.

(†) Die Voraussetzungen für die Gewährung dieses Präferenzzollsatzes sind in den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften geregelt.

## ANHANG II

## ZUSATZCODE UND AGRARTEILBETRAG

## Bulgarien — geltend ab 1.9.2002

Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg
7000	0	7056	57,56	7117	34,68
7001	9,05	7057	65,49	7120	20,08
7002	16,98	7060	80,19	7121	29,14
7003	24,52	7061	89,24	7122	37,07
7004	35,09	7062	97,17	7123	41,62
7005	3,74	7063	84,17	7124	52,19
7006	12,79	7064	99,24	7125	23,83
7007	20,72	7065	83,93	7126	32,88
7008	28,26	7066	92,98	7127	40,8
7009	38,83	7067	100,91	7128	45,36
7010	7,99	7068	92,42	7129	55,92
7011	17,05	7069	102,98	7130	28,08
7012	24,97	7070	88,18	7131	37,13
7013	32,52	7071	97,24	7132	45,06
7015	12,59	7072	105,16	7133	49,61
7016	21,64	7073	96,67	7135	29,68
7017	29,56	7075	76,74	7136	38,73
7020	14,96	7076	85,79	7137	46,66
7021	24,02	7077	93,71	7140	50,02
7022	31,95	7080	156,1	7141	59,08
7023	36,5	7081	165,15	7142	67
7024	47,07	7082	173,08	7143	65,57
7025	18,71	7083	149,4	7144	76,14
7026	27,76	7084	159,97	7145	53,76
7027	35,69	7085	159,84	7146	62,82
7028	40,24	7086	168,9	7147	70,74
7029	50,81	7087	176,82	7148	69,3
7030	22,95	7088	153,15	7149	79,87
7031	32,02	7090	164,09	7150	58,02
7032	39,94	7091	173,15	7151	67,07
7033	44,49	7092	181,08	7152	79,49
7035	24,56	7095	137,46	7153	73,56
7036	33,61	7096	146,52	7155	53,63
7037	41,54	7100	5,12	7156	62,68
7040	44,91	7101	14,17	7157	70,61
7041	53,96	7102	22,09	7160	85,31
7042	61,88	7103	29,64	7161	94,36
7043	60,45	7104	40,21	7162	102,28
7044	71,01	7105	8,85	7163	93,79
7045	48,64	7106	17,91	7164	104,36
7046	57,7	7107	25,83	7165	89,04
7047	65,62	7108	33,39	7166	98,19
7048	64,19	7109	43,95	7167	106,02
7049	74,76	7110	13,11	7168	97,54
7050	52,9	7111	22,16	7169	108,1
7051	61,95	7112	30,09	7170	93,3
7052	69,88	7113	37,63	7171	102,35
7053	68,44	7115	17,7	7172	110,28
7055	48,51	7116	26,75		

Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg
7173	101,79	7303	70,65	7463	108,28
7175	81,85	7304	81,21	7464	118,85
7176	90,9	7305	49,86	7465	87,49
7177	98,83	7306	58,91	7466	96,56
7180	161,21	7307	66,84	7467	104,48
7181	170,28	7308	74,38	7468	112,03
7182	178,2	7309	84,95	7470	91,75
7183	154,53	7310	54,1	7471	100,8
7185	164,96	7311	63,17	7472	108,73
7186	174,02	7312	71,09	7475	96,34
7187	181,94	7313	78,64	7476	105,39
7188	158,27	7315	58,7	7500	69,14
7190	169,21	7316	67,76	7501	78,21
7191	178,27	7317	75,69	7502	86,13
7192	186,2	7320	63,29	7503	93,68
7195	142,58	7321	72,35	7504	104,24
7196	151,64	7360	77,78	7505	72,89
7200	33,74	7361	86,85	7506	81,94
7201	42,79	7362	94,77	7507	89,89
7202	50,72	7363	102,32	7508	97,41
7203	58,26	7364	112,88	7509	107,98
7204	68,83	7365	81,53	7510	77,14
7205	37,48	7366	90,59	7511	86,2
7206	46,53	7367	98,51	7512	94,12
7207	54,46	7368	106,06	7513	101,67
7208	62,01	7369	116,63	7515	81,73
7209	72,57	7370	85,78	7516	90,79
7210	41,73	7371	94,84	7517	98,72
7211	50,79	7372	102,76	7520	86,32
7212	58,71	7373	110,31	7521	95,38
7213	66,26	7375	90,37	7560	89,72
7215	46,33	7376	99,43	7561	98,77
7216	55,38	7378	94,96	7562	106,7
7217	63,3	7400	58,17	7563	114,24
7220	50,92	7401	67,23	7564	124,81
7221	59,97	7402	75,15	7565	93,46
7260	70,96	7403	82,7	7566	102,51
7261	80,01	7404	93,26	7567	110,43
7262	87,94	7405	61,92	7568	117,99
7263	95,49	7406	70,97	7570	97,71
7264	106,06	7407	78,89	7571	106,76
7265	74,7	7408	86,44	7572	114,69
7266	83,76	7409	97,01	7575	102,3
7267	91,69	7410	66,16	7576	111,36
7268	99,23	7411	75,22	7600	92,24
7269	109,8	7412	83,15	7601	101,3
7270	78,95	7413	90,7	7602	109,22
7271	88,02	7415	70,75	7603	116,77
7272	95,94	7416	79,82	7604	127,34
7273	103,49	7417	87,74	7605	95,98
7275	83,55	7420	75,35	7606	105,03
7276	92,61	7421	84,41	7607	112,96
7300	46,11	7460	83,76	7608	120,51
7301	55,17	7461	92,81	7609	131,07
7302	63,09	7462	100,73	7610	100,24
				7611	109,29

Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg
7612	117,21	7788	81,33	7870	25,05
7613	124,76	7789	90,38	7871	34,11
7615	104,83	7798	22,3	7872	42,03
7616	113,88	7799	31,35	7873	49,58
7620	109,42	7800	222,39	7875	29,64
7700	109,27	7801	231,45	7876	38,7
7701	118,33	7802	239,37	7877	46,62
7702	126,26	7805	226,13	7878	34,23
7703	133,8	7806	235,18	7879	43,29
7705	113,02	7807	243,11	7900	23,88
7706	122,07	7808	34,27	7901	32,94
7707	129,99	7809	43,32	7902	40,86
7708	137,54	7810	230,39	7903	48,41
7710	117,27	7811	239,44	7904	58,97
7711	126,32	7818	58,22	7905	27,63
7712	134,25	7819	67,27	7906	36,68
7715	121,86	7820	227,51	7907	44,6
7716	130,92	7821	236,56	7908	52,15
7720	107,47	7822	244,49	7909	62,72
7721	116,54	7825	231,25	7910	31,87
7722	124,46	7826	240,3	7911	40,93
7723	132,01	7827	248,23	7912	48,86
7725	111,22	7828	86,45	7913	56,4
7726	120,27	7829	95,5	7915	36,46
7727	128,2	7830	235,5	7916	45,53
7728	135,74	7831	244,56	7917	53,45
7730	115,47	7838	88,14	7918	41,06
7731	124,53	7840	10,23	7919	50,12
7732	132,45	7841	19,29	7940	34,11
7735	120,06	7842	27,21	7941	43,18
7736	129,12	7843	34,76	7942	51,1
7740	138,18	7844	45,33	7943	58,65
7741	147,24	7845	13,97	7944	69,21
7742	155,16	7846	23,03	7945	37,86
7745	141,93	7847	30,96	7946	46,91
7746	150,99	7848	38,5	7947	54,84
7747	158,91	7849	49,06	7948	62,38
7750	146,18	7850	18,23	7949	72,95
7751	155,24	7851	27,28	7950	42,11
7758	17,18	7852	35,2	7951	51,17
7759	26,23	7853	42,75	7952	59,09
7760	168,9	7855	22,82	7953	66,64
7761	177,95	7856	31,87	7955	46,71
7762	185,87	7857	39,8	7956	55,76
7765	172,63	7858	27,41	7957	63,69
7766	181,7	7859	36,46	7958	51,3
7768	29,15	7860	17,06	7959	60,35
7769	38,21	7861	26,11	7960	49,47
7770	176,89	7862	34,03	7961	58,53
7771	185,94	7863	41,58	7962	66,45
7778	53,1	7864	52,15	7963	74
7779	62,16	7865	20,79	7964	84,57
7780	199,61	7866	29,86	7965	53,21
7781	208,66	7867	37,78	7966	62,27
7785	203,34	7868	45,33	7967	70,2
7786	212,4	7869	55,89	7968	77,74

Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg	Zusatzcode	EAR EUR/100 kg
7969	88,3	7979	75,7	7987	97,49
7970	57,47	7980	76,77	7988	105,03
7971	66,52	7981	85,83	7990	84,77
7972	74,44	7982	93,75	7991	93,82
7973	81,99	7983	101,3	7992	101,74
7975	62,06	7984	111,87	7995	89,36
7976	71,11	7985	80,51	7996	98,41
7977	79,04	7986	89,56		
7978	66,65				

## ANHANG III

## ZUSATZZÖLLE AUF ZUCKER (AD S/Z) UND AUF MEHL (AD F/M)

## Bulgarien — geltend ab 1.9.2002

Gehalt an Saccharose, Invertzucker und/oder Isoglucose in GHT	AD S/Z R EUR/100 kg
≥ 00 - < 05	0
≥ 05 - < 30	9,05
≥ 30 - < 50	16,98
≥ 50 - < 70	24,52
≥ 70	35,09

  

Gehalt an Stärke und/oder Glucose in GHT	AD F/M R EUR/100 kg
≥ 00 - < 05	0
≥ 05 - < 25	3,74
≥ 25 - < 50	7,99
≥ 50 - < 75	12,59
≥ 75	17,18

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1927/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**  
**zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der**  
**Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 1834/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 1834/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 <sup>(5)</sup>, müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1834/2002, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 22. Oktober 2002 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 2002 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 278 vom 16.10.2002, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

<sup>(5)</sup> ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —  
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindstepriser i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise Ausgedrückt in EUR/Tonne
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices Expressed in EUR per tonne
État membre	Produits	Prix minimaux Exprimés en euros par tonne
Stato membro	Prodotti	Prezzi minimi Espressi in euro per tonnellata
Lidstaat	Producten	Minimumprijzen Uitgedrukt in euro per ton
Estado-Membro	Produtos	Preço mínimo Expresso em euros por tonelada
Jäsenvaltio	Tuotteet	Vähimmäishinnat euroina tonnia kohden ilmaistuna
Medlemsstat	Produkter	Minimipriser i euro per ton

a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

DEUTSCHLAND	— Vorderviertel	—
DANMARK	— Forfjerding	651
ITALIA	— Quarti anteriori	—
FRANCE	— Quartiers avant	—
ÖSTERREICH	— Vorderviertel	—
NEDERLAND	— Voorvoeten	—
ESPAÑA	— Cuartos delanteros	—

b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DANMARK	— Interventionskant af forfjerding (INT 21)	—
	— Interventionsbov (INT 22)	—
	— Interventionsbryst (INT 23)	—
	— Interventionsforfjerding (INT 24)	—
DEUTSCHLAND	— Hinterhese (INT 11)	—
	— Lappen (INT 18)	—
	— Vorderhese (INT 21)	—
	— Schulter (INT 22)	—
	— Brust (INT 23)	—
	— Vorderviertel (INT 24)	—
ESPAÑA	— Jarrete de intervención (INT 11)	900
	— Falda del costillar de intervención (INT 18)	600
	— Morcillo de intervención (INT 21)	900
	— Paleta de intervención (INT 22)	960
	— Pecho de intervención (INT 23)	720
	— Cuarto delantero de intervención (INT 24)	960
FRANCE	— Jarret arrière d'intervention (INT 11)	696
	— Flanchet d'intervention (INT 18)	—
	— Jarret avant d'intervention (INT 21)	1 010
	— Épaule d'intervention (INT 22)	—
	— Poitrine d'intervention (INT 23)	801
	— Avant d'intervention (INT 24)	975

---

ITALIA	— Garretto posteriori d'intervento (INT 11)	700
	— Pancia d'intervento (INT 18)	550
	— Garretto anteriori d'intervento (INT 21)	650
	— Spalla d'intervento (INT 22)	—
	— Petto di manzo d'intervento (INT 23)	—
	— Quarto anteriori d'intervento (INT 24)	—
NEDERLAND	— Interventievoorschenkel (INT 21)	—
	— Interventieschouder (INT 22)	—
	— Interventieborst (INT 24)	—
	— Interventievoorvoet (INT 24)	—

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1928/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**  
**zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der dritten**  
**Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 1654/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 1654/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 <sup>(5)</sup>, müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die dritte Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1654/2002, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 21. Oktober 2002 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 2002 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 250 vom 18.9.2002, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

<sup>(5)</sup> ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —  
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindestpreiser i EUR/t
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise Ausgedrückt in EUR/Tonne
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices Expressed in EUR per tonne
État membre	Produits	Prix minimaux exprimés en euros par tonne
Stato membro	Prodotti	Prezzi minimi Espressi in euro per tonnellata
Lidstaat	Producten	Minimumprijzen Uitgedrukt in euro per ton
Estado-Membro	Produtos	Preço mínimo Expresso em euros por tonelada
Jäsenvaltio	Tuotteet	Vähimmäishinnat euroina tonnia kohden ilmaistuna
Medlemsstat	Produkter	Minimipriser i euro per ton

**Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande  
avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

ITALIA	— Quarti posteriori	1 360
DEUTSCHLAND	— Hinterviertel	1 350
ESPAÑA	— Cuartos traseros	1 350
ÖSTERREICH	— Hinterviertel	1 350
FRANCE	— Quartiers arrières	—
DANMARK	— Bagfjerdinger	—

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1929/2002 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 2002**

**zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen**  
**zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel,**  
**Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern, dem Westjordanland und dem Gazastreifen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a),

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 werden jede zweite Woche die gemeinschaftlichen Einfuhrpreise und Erzeugerpreise für einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige und kleinblütige Rosen festgesetzt. Diese Preise werden gemäß Artikel 1b der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission vom 17. März 1988 zur Durchführung der Regelung bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels mit Ursprung in Zypern, Israel, Jordanien und Marokko sowie im Westjordanland und im Gazastreifen in die Gemeinschaft<sup>(3)</sup>, zuletzt

geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97<sup>(4)</sup>, unter Zugrundelegung der von den Mitgliedstaaten übermittelten gewichteten Angaben für den Zeitraum von zwei Wochen festgesetzt. Es ist vorzusehen, dass diese Preise schnellstmöglich festzusetzen sind, damit die anwendbaren Einfuhrzölle bestimmt werden können. Die vorliegende Verordnung ist deshalb unverzüglich in Kraft zu setzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise, die in einem Zeitraum von zwei Wochen auf einblütige (Standard) Nelken, mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige Rosen und kleinblütige Rosen gemäß Artikel 1b der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 anwendbar sind, werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Oktober 2002 in Kraft.

Sie gilt vom 30. Oktober bis 12. November 2002.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 2002

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

<sup>(4)</sup> ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

## ANHANG

**der Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 2002 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen**

(in EUR/100 Stück)

Zeitraum: 30. Oktober bis 12. November 2002

Gemeinschaftlicher Erzeugerpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
	17,31	11,93	31,68	15,85
Gemeinschaftlicher Einfuhrpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
Israel	—	—	12,61	9,25
Marokko	14,96	14,64	—	—
Zypern	—	—	—	—
Jordanien	—	—	—	—
Westjordanland und Gazastreifen	—	—	—	—